

## Testatexemplar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014  
und Lagebericht

TECHNOPARK KAMEN GmbH,  
Kamen

# TECHNOPARK KAMEN GMBH

## Bilanz zum 31. Dezember 2014

### Aktivseite

	€	31.12.14 €	31.12.13 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen und ähnliche Rechte		1.047,00	<u>2</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	1.752.486,00		1.881
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>14.599,00</u>		<u>16</u>
		<u>1.767.085,00</u>	<u>1.897</u>
		<u>1.768.132,00</u>	<u>1.899</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.244,41		11
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>152,98</u>		<u>1</u>
		12.397,39	<u>12</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>110.349,27</u>	<u>183</u>
		<u>122.746,66</u>	<u>195</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>22.039,98</u>	<u>11</u>
		<u>1.912.918,64</u>	<u>2.105</u>

**Passivseite**

	31.12.14	31.12.13
	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	105.000,00	<u>105</u>
<b>B. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen</b>	1.230.406,00	<u>1.335</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	140.485,46	<u>145</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	375.019,99	398
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.301,14	18
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.993,62	79
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>26.785,16</u>	<u>21</u>
davon aus Steuern: 8.377,61 (i.Vj. 6 T€)	430.099,91	<u>516</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.927,27	<u>4</u>
	<b><u>1.912.918,64</u></b>	<b><u>2.105</u></b>

## TECHNOPARK KAMEN GMBH

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	€	2014 €	2013 T€
1. Umsatzerlöse		564.098,37	581
2. Sonstige betriebliche Erträge		136.825,51	142
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.615,92		-1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-268.326,10</u>		<u>-280</u>
		-269.942,02	<u>-281</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-293.248,46		-267
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-63.616,02</u>		<u>-63</u>
davon für Altersversorgung: 22.943,79 € (i. Vj. 25 T€)		-356.864,48	<u>-330</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-157.687,43	-156
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-173.808,16	-173
7. Zinsen und ähnliche Erträge		109,58	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-15.432,82</u>	<u>-16</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-272.701,45</b>	<b>-233</b>
10. Sonstige Steuern		-11.203,35	-11
11. Erträge aus Verlustübernahme		<u>283.904,80</u>	<u>244</u>
<b>12. Jahresergebnis</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0</u></b>

**TECHNOPARK KAMEN GmbH**  
**A N H A N G für das Geschäftsjahr 2014**

**Anwendung der gesetzlichen Bilanzierungsvorschriften**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und der Lagebericht 2014 wurden nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang erläutert.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Anlagenzugänge werden linear abgeschrieben. Von der Möglichkeit der Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr wird Gebrauch gemacht.

Die Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Der Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Für die früheren Geschäftsjahre zuzuordnenden Aufwendungen für Instandhaltungen, die am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmt sind, wurden in den Vorjahren Aufwandsrückstellungen nach § 249 Abs. 2 HGB nach altem Bilanzrecht gebildet. Aufgrund der Regelung des Art. 67 EG HGB wird dieser Wertansatz fortgeführt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Passive latente Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen zum 31. Dezember 2014 nicht; aktive latente Steuern aufgrund eines steuerlichen Verlustvortrags werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

## **Erläuterungen zu den Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung**

### **BILANZ**

#### **AKTIVSEITE**

##### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** (0,2 TEUR) betreffen die Erstattung von Zinsabschlagsteuer.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** (22 TEUR) beinhaltet Versicherungsbeiträge und Zahlungen für Wartungsverträge, die das Geschäftsjahr 2015 betreffen.

#### **PASSIVSEITE**

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 105 TEUR.

Der **Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen** (1.230 TEUR) enthält Landeszuschüsse aus Mitteln des regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW zur Errichtung des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen.

Die **sonstigen Rückstellungen** (141 TEUR) bestehen im Wesentlichen für das Risiko aus Rückzahlungsverpflichtungen von Landeszuschüssen, für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten, Schadenersatzleistungen, Drohverluste sowie ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (11 TEUR) betreffen die Stadt Kamen (3,7 TEUR) für die Zahlung auf den Verlustausgleich (10,3 TEUR) abzüglich Erstattungen von Versorgungsleistungen (- 3,9 TEUR) und Wasserverbrauch (- 2,7 TEUR) sowie die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen (7,3 TEUR) für Energielieferungen (Fernwärme, Strom, Wasser).

**Verbindlichkeitspiegel**

	Stand 31.12.2014 EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	375.019,99	43.333,44	158.352,79
aus Lieferungen und Leistungen	17.301,14	17.301,14	0,00
gegenüber Gesellschaftern	10.993,62	10.993,62	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>26.785,16</u>	<u>26.785,16</u>	<u>0,00</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>430.099,91</u></b>	<b><u>98.413,36</u></b>	<b><u>158.352,79</u></b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Stadt Kamen verbürgt.

Sonstige **finanzielle Verpflichtungen** bestehen aus einem Pachtvertrag mit der Stadt Kamen in Höhe von 115 TEUR/a.

**GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG**

Von den **Umsatzerlösen** (564 TEUR) entfallen 522 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- u. Betriebskostenumlagen, 8 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u. ä., 25 TEUR auf Bewirtschaftungsleistungen sowie 9 TEUR auf Projektentwicklung und Grundstücksvermarktung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (137 TEUR) resultieren aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (105 TEUR) und von Rückstellungen (2 TEUR), Kostenerstattungen (25 TEUR), Abstandszahlungen aufgrund vorzeitiger Auflösung von Mietverhältnissen (3 TEUR) sowie Erträgen aus abgeschriebenen Forderungen (2 TEUR).

Der **Materialaufwand** (270 TEUR) enthält die Pachtzahlungen an die Stadt Kamen (115 TEUR), Energie- und Wasserkosten (64 TEUR), Gebäudereinigung (53 TEUR), Aufwendungen für Instandhaltung (30 TEUR) sowie sicherheitstechnischer Wartung und Wachdienst (8 TEUR).

Der **Personalaufwand** (357 TEUR) enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 23 TEUR.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** betragen 158 TEUR.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (174 TEUR) betreffen Kosten für Werbungs- und Repräsentationskosten (20 TEUR), Versicherungsprämien (18 TEUR), Jahresabschluss und Steuerberatung (17 TEUR) sowie Grundbesitzabgaben (12 TEUR) und übrige Sach- und Verwaltungskosten.

Die **Erträge aus Verlustübernahme** (284 TEUR) resultieren aus der Verlustübernahme durch die Stadt Kamen.

### Sonstige Angaben

Dem **Aufsichtsrat** gehörten im Berichtsjahr an:

Hermann Hupe,	1. Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Kamen
Manfred Turk (bis 30.06.2014)	1. stellv. Vorsitzender	Leitender städt. Verwaltungsdirektor der Stadt Bergkamen
Walter Kärger (ab 01.07.2014)	1. stellv. Vorsitzender	Verwaltungsangestellter der Stadt Bergkamen
Dr. Michael Dannebom,	2. stellv. Vorsitzender	Geschäftsführer der WFG, Unna
Stefan Alt (bis 30.06.2014)		Direktor der Städtischen Sparkasse UnnaKamen
Klaus Moßmeier (ab 01.07.2014)		Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse UnnaKamen
Jochen Baudrexl		Vorsitzender der Geschäftsführung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen
Klaus Herbst (bis 30.06.2014)		Ratsmitglied der Gemeinde Bönen pädagogischer Mitarbeiter
Martin Engnath (ab 01.07.2014)		Ratsmitglied der Gemeinde Bönen Bankkaufmann
Daniel Heidler		Ratsmitglied der Stadt Kamen Studienrat (MEd)
Susanne Middendorf (bis 30.06.2014)		Ratsmitglied der Stadt Kamen Hörgeräte- Akustik-Meisterin
Dirk Ebbinghaus (ab 01.07.2014)		Ratsmitglied der Stadt Kamen Rentner

Jörg Mösgen	1. Beigeordneter der Stadt Kamen
Ursula Müller (bis 30.06.2014)	Ratsmitglied der Stadt Kamen Bankkauffrau
Nicola Zühlke (ab 01.07.2014)	Ratsmitglied der Stadt Kamen Bankkauffrau

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 7 TEUR.

**Geschäftsführer** ist Herr Dipl.-Betriebswirt Hubertus Ebbers, Hamm.

Herr Hubertus Ebbers hat im Berichtsjahr Gesamtbezüge von 111 TEUR erhalten; davon entfallen 12 TEUR auf Versicherungsbeiträge zu einer Versorgungskasse.

Im Jahresdurchschnitt waren 6 Mitarbeiter beschäftigt, davon 4 Teilzeitbeschäftigte.

Für die Abschlussprüfung wird ein Gesamthonorar von 9 TEUR berechnet.

Kamen, 26. März 2015

TECHNOPARK KAMEN GmbH

---

Ebbers  
Geschäftsführer



## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014**

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH ist seit 1994 als Betreibergesellschaft des Technologiezentrums und des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen ein wesentliches Instrument der Struktur- und Technologieförderung. Insbesondere durch die Akquisition und Förderung von innovativen Existenzgründern und technologieorientierten Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) gehen positive wirtschaftsstrukturelle und arbeitsmarktrelevante Impulse am Wirtschaftsstandort Kamen, Bergkamen und Bönen aus. Nach erfolgreicher Re-Auditierung durch den ADT-Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. im Juni 2014 wurde der TECHNOPARK KAMEN GmbH erneut das Prädikat "Anerkanntes Innovationszentrum" verliehen.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme ist um 192 TEUR auf 1.913 TEUR gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt lediglich 5 %. Unter Einbeziehung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen haben die Eigenmittel einen Anteil von 69 % an der Bilanzsumme. Das langfristig gebundene Vermögen ist am Bilanzstichtag zu 97 % durch zeitgleiche Mittel finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2014 durch vorhandene Finanzmittel und Abschlagszahlungen der Stadt Kamen in Höhe von 294 TEUR auf die Verlustübernahme gesichert.

### **Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Betriebserträge in Höhe von 701 TEUR erzielt, die um 22 TEUR unter dem Vorjahreswert liegen. Die Gesamtaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 18 TEUR auf 985 TEUR.

Insgesamt wurden 564 TEUR Umsatzerlöse erzielt; diese liegen um 17 TEUR unter dem Vorjahresbetrag. Von den Umsatzerlösen entfallen 522 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- und Betriebskostenumlagen, 8 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u. a., 25 TEUR auf Bewirtschaftungsleistungen sowie 9 TEUR auf Grundstücksvermarktung und Projektentwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (137 TEUR) resultieren aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (105 TEUR) und von Rückstellungen (2 TEUR) sowie aus Kostenerstattungen (25 TEUR), aus Abstandszahlungen aufgrund vorzeitiger Auflösung von Mietverhältnissen (3 TEUR) und Erträgen aus abgeschriebenen Forderungen (2 TEUR).

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 TEUR auf - 284 TEUR erhöht. Nach Einzahlungen der Stadt Kamen wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

### **Geschäftsverlauf**

Aus Sicht der TECHNOPARK KAMEN GmbH ist auch das Geschäftsjahr 2014 geprägt durch einen - im Vergleich zu den Jahren 2008 - 2011 niedrigen Unternehmenswechsel sowohl im Technologie- als auch im Gründerzentrum.

Dabei wirkte sich auch im Jahr 2014 die stabile konjunkturelle Lage und die gute Arbeitsmarktsituation negativ bei der Vermarktung des Gründer- und Technologiezentrums, insbesondere bei der Mobilisierung und Akquisition betrieblicher Existenzgründer aus. Die Gesamtjahresbetrachtung der Vermarktung des Technologie- und des Gründerzentrums Kamen zeigt zum Stichtag 31.12.2014 57 Unternehmen inklusive assoziierter Mieter mit 369 Arbeitsplätzen, davon 72 Teilzeitarbeitsplätze. Unter Hinzuziehung der Arbeitsplätze im Technologiepark Kamen summiert sich die Anzahl der Arbeitsplätze am Standort auf ca. 525. Die Quote der Existenzgründer beträgt hierbei 51 %.

Im Jahr 2014 standen 9 Einzügen und 11 Erweiterungen 12 Auszüge und 2 Flächenreduzierungen gegenüber. Damit reduzierte sich per 31.12.2014 die Zahl der Unternehmen im Berichtszeitraum um 3 auf 57, die gesamtvermietete Fläche um 225 qm.

Zum Bilanzstichtag betrug die Vermarktungsquote des Technologiezentrums 87 %, die des Gründerzentrums 73 %.

Die Ansiedlung neuer Unternehmen bestätigt das diversifizierte Spektrum technologieorientierter Entwickler und Dienstleister im Technologie- und Gründerzentrum. Schwerpunktmäßig lassen sich die Unternehmen in die Branchensegmente Software und I+K-Technologien, Maschinenbau / Logistik / Anlagentechnik, E-Technik / Messtechnik und Sensorik, Umwelttechnik, Beratung und Bildung, Kreativwirtschaft sowie andere produktions- und technologieorientierte Dienstleister differenzieren.

Für den Seminarbetrieb in den beiden Zentren wurden Fachveranstaltungen von und für KMU an 450 (im Vorjahr 340) gebuchten Seminartagen akquiriert. Anlässlich dieser Veranstaltungen wurden rd. 3.100 Teilnehmer (im Vorjahr 2.500) im Technologie- und Gründerzentrum registriert.

### **Chancen- und Risikobericht / Ausblick**

Auch im 22. Jahr des Bestehens der TECHNOPARK KAMEN GmbH existiert im Hauptgeschäftsfeld "Vermietung" grundsätzlich die Gefahr eines Umsatzrückganges, da die Hauptzielgruppe der (technologieorientierten) Existenzgründer hinsichtlich des realisierbaren Erfolges ihrer Geschäftsentwicklung schwer einzuschätzen ist. Mit einer vorliegenden Kündigung für eine Fläche im Gründerzentrum in der Größe von rund 31 m<sup>2</sup>, die im laufenden Jahr 2015 wirksam wird, sowie 11 auslaufenden Mietverträgen in 2015, die eine Fläche von rund 653 m<sup>2</sup> betreffen, können kurzfristig auch größere Leerstände nicht ausgeschlossen werden.

Zudem ist die Nachfrage potentieller, geeigneter Existenzgründer u. a. konjunktur- und arbeitsmarktbedingt weiterhin äußerst verhalten.

Das Risikomanagementsystem der TECHNOPARK KAMEN GmbH wurde auch im Jahr 2014 den Anforderungen entsprechend überprüft. Der Einsatz dieses Systems bietet qualifizierte Hilfestellung, insbesondere bei der Formulierung kurz- und mittelfristiger Problemlösungen. Weiterhin unterstützt dieses System eine langfristig auf Risikominimierung hin ausgerichtete Sicht- und Entscheidungsweise.

Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass keine den Fortbestand gefährdenden Risiken vorliegen.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der anhaltend positiven Konjunktur davon aus, dass der Vermarktungsstand des Technologiezentrums zum Ende des vierten Quartals 2014 auch im Laufe des Jahres 2015 wieder auf ein hohes Niveau (93 - 95%) gesteigert werden kann. Die Kehrseite der Medaille ist, dass im Jahr 2015 die anhaltende konjunkturelle Dynamik zusammen mit einer weiteren Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt und damit die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften und Ingenieuren für eine Abnahme der Gründungsaktivität sorgen. Aufgrund der vorliegenden Kündigungen und auslaufender, nicht verlängerbarer Mietverträge für das Gründerzentrum wird das Hauptaugenmerk der Aktivitäten auch im Jahr 2015 auf die Akquisition, Beratung und Ansiedlung betrieblicher Existenzgründer und kleiner und mittlerer Unternehmen für das Gründerzentrum gelegt. Es wird daher im Jahr 2015 mit einer Vermarktung des Gründerzentrums von ca. 79 % kalkuliert.

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH wird in enger Kooperation mit dem Verein Der Innovationsstandort e. V. weiterhin für kleine und mittlere Unternehmen in der Region Kamen/Bergkamen/Bönen Beratungsdienstleistungen und Informationsveranstaltungen zum Wissens- und Technologietransfer anbieten.

Zusätzlich wird die TECHNOPARK KAMEN GmbH zusammen mit den anderen regional ansässigen Technologiezentren („TECH5plus“) auch im Jahr 2015 das Angebot „Pre-Incubator-Center“ im Gründerzentrum Kamen für Ausgründungen aus Hochschulen anbieten.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2015 einen Verlust, der von der Stadt Kamen ausgeglichen wird.

Berichtspflichtige Vorgänge gemäß § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Kamen, 26. März 2015

TECHNOPARK KAMEN GmbH

Ebbers  
Geschäftsführung

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **TECHNO-PARK KAMEN GmbH**, Kamen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 24. April 2015

EversheimStuible Treuberater GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann  
Wirtschaftsprüfer

Kempf  
Wirtschaftsprüfer